1978

700 Jahre

Auerbach

Mutschelbach

700 Jahre Auerbach 9-12 Juni 78

DAS JUBILÄUMS-EMBLEM des Karlsbader Ortsteils Auerbach, der vom 9. bis 12. ... 700jähriges Bestehen feiert. Ein Festzug, der sich am Sonntagnachmittag durch die Str... wegt, bildet den Höhepunkt der Jubiläumstage.

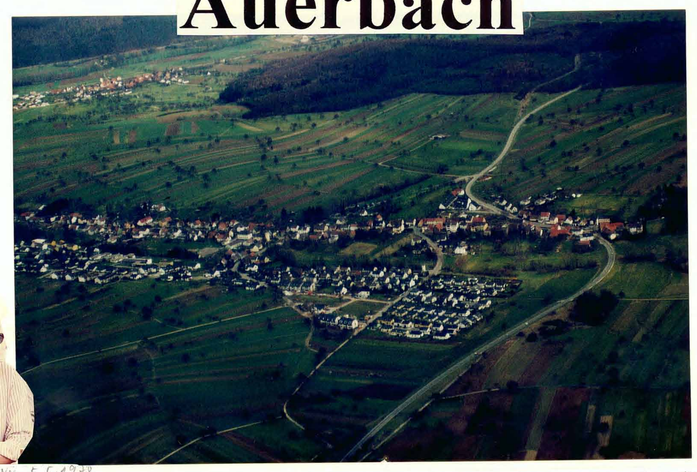
700 Jahre Auerbach:

BNN 6.6.78

Festzug bildet den Höhepunkt

Wochenende steht im Zeichen des Karlsbader Ortsteil-Jubilä...

KARLSBAD-AUERBACH. „700 Jahre Auerbach" ist das Motto der Jubiläumsfeierli... die vom 8. bis 12. Juni in diesem Karlsbader Ortsteil stattfinden. Der Reigen der Feier... beginnt am Freitag, 9. Juni, mit dem Festbankett um 19.30 Uhr im Festzelt. Die mu... Umrahmung besorgen dabei Musikverein und Gesangverein. Die Ansprachen halten Ortsvorsteher Rudolf Kohl, Bürgermeister Erich Hoffmann und Landrat Dr. Bernha... ney, der Schirmherr der Jubiläumsfeierlichkeiten.



BNN 5.5.1978

Sechs Wochen nach Auerbach

BNN 18.7.1978

Karlsbader Ortsteil Mutschelbach feiert auch 700jähriges Jubiläum

Vier Tage dauerndes umfangreiches Programm / Festzug Sonntag

KARLSBAD-MUTSCHELBACH. Sechs Wochen nach Auerbach feiert nun mit Mutschelbach ein zweiter Karlsbader Ortsteil sein 700jähriges Bestehen. Das zwischen Pfinz- und Albtal gelegene Dorf Mutschelbach wurde in zwei Urkunden vom 28. November 1278 erstmals erwähnt. Bei dem jetzigen Jubiläumsfeierlichkeiten rollt auch in Mutschelbach ein buntes Programm über vier Tage hinweg ab.

IM ORTSMITTELPUNKT steht die alte Dorflinde. Daneben die renovierte evangelische Kirche.

Ein Ortsjubiläum steht bevor:

Vor 700 Jahren wurde Auerbach erstmals in den Urkunden erwähnt

Festzug im Juni wird Höhepunkt des Gemeindefestes

KARLSBAD-AUERBACH. Auf sein 700jähriges Bestehen blickt der Karlsbader Ortsteil Auerbach in diesem Jahr zurück. Aus diesem Anlaß planen Ortschaftsrat und Vereine vom 9. bis zum 12. Juni eine Jubiläumsfeier mit Festbankett, Festbetrieb und einem Festzug, der am Sonntag, 11. Juni, durch die Straßen Auerbachs ziehen wird.

Vor 700 Jahren wurde Auerbach erstmals urkundlich erwähnt. In dieser Urkunde wurde ein Streit beigelegt, den ein Remchinger Adliger mit dem Kloster Herrenalb ausgefochten hatte. Über diese geschichtlichen Daten und die weitere Entwicklung Auerbachs wird die Festschrift Auskunft geben, die von Max Baldinger geschrieben wurde.

Was ist nun im einzelnen in Auerbach geplant? Eröffnet werden die Jubiläumsfeierlichkeiten mit einem Festbankett, bei dem Landrat Dr. Bernhard Ditteney die Ansprache halten wird. Umrahmt wird das Festbankett von den Auerbacher Vereinen. Diesem Bankett, das am Freitag, 9. Juni, 19.30 Uhr beginnt, folgt am Samstag ein „Tag der Vereine".

Mehrere Fußballspiele, eine Großübung der Karlsbader Feuerwehren und Unterhaltung im Festzelt bei der Turnhalle wechseln einander ab. Am Abend ist, zum Gedenken an die Fußballweltmeisterschaft, großer WM-Ball mit der Kapelle Kohler.

Der Sonntag beginnt um 9 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst im Festzelt, an den sich konzertante Unterhaltung durch den Gesang- und Musikverein anschließt. Der Festzug mit insgesamt 31 Gruppen beginnt um 14 Uhr. Er geht von der Danziger Straße, dort erfolgt die Aufstellung, durch die Forlenstraße, die Remchinger Straße, den Postweg, durch den Buchenweg über die Zehntstraße zum Rathaus. Ab 19.30 Uhr sorgt dann der Musikverein Königsbach für Stimmung und Tanzmusik.

Parallel zu den Veranstaltungen ist am Samstag und Sonntag auf dem Rathausplatz ein Bundenmarkt, der in der Hauptsache die Kinder anziehen dürfte. Selbstverständlich ist auch dafür Sorge getragen, daß die Festbesucher Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft in der Turnhalle auf dem Fernsehschirm verfolgen können. Am Montag ist um 10 Uhr ein Bauern-, Rentner- und Handwerkerfrühstück im Festzelt. Der Nachmittag gehört den Kindern, für die sich die Organisatoren viele Spiele ausgedacht haben. Auch ein Ballonwettfliegen ist vorgesehen. Am Abend spielt zum Abschluß des Festes die „GM-Group" zum Tanz auf.

Wie Ortsvorsteher Rudolf Kohl betonte, ist der Ortschaftsrat Auerbach zwar der Veranstalter, könnte es aber nicht schaffen, wenn nicht sämtliche Auerbacher Vereine tatkräftig mitbetten würden. Nicht vergessen sollte in diesem Zusammenhang, so Kohl, auch das energische Zupacken vieler engagierter Mitbürger sein. Bleibt noch anzumerken, daß das Festbuch „700 Jahre Auerbach" heißt, derzeit sich im Druck befindet und ab 1. Juni vertrieben werden soll.

NICHT IMMER IM GLEICHSCHRITT marschierte das Ziegenpaar im Festzug mit.

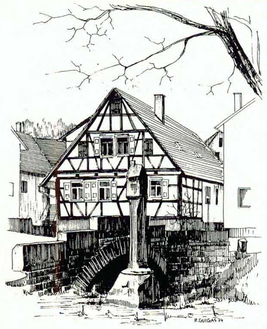
Ortsvorsteher Rudolf Kohl:

BNN 12. Juni 1978

„Vorbildliches Engagement prägt die Gemeinschaft"

Auerbach am Wochenende im Zeichen der 700-Jahr-Feier

KARLSBAD-AUERBACH (kg). Zu einem Bekenntnis der Heimatverbundenheit geworden ist die 700-Jahr-Feier des Karlsbader Ortsteils Auerbach, das mit Fahnen und Blumenschmuck sowie einigen frisch herausgeputzten Fachwerkhäusern sein „Festtagsgewand" angelegt hatte. Vorbildliches Engagement aller Bürger habe in den zurückliegenden Wochen das Geschehen geprägt, betonte Ortsvorsteher Rudolf Kohl beim Festbankett am Freitag. Diese beispielhafte Zusammenarbeit solle Verpflichtung für die Zukunft sein und die Gemeinschaft prägen. Höhepunkt der Tage bildete am Sonntagnachmittag der historische, farbenfrohe Festzug durch die dichtgesäumten Straßen Auerbachs.



Bei dieser Zeichnung könnte man - wenn es noch nicht allzu lange her wäre als Überschrift wählen "Erinnern Sie sich noch?"; denn im Zuge der Bocksbachverdohlung mußten die Wilhelmsbrücke und der Bildstock abgebrochen bzw. entfernt werden. Das Brückenbauwerk und das Denkmal werden im Zuge der Dorfsanierung wieder aufgebaut.

21. Juli 1978

Geburtstagsfeier in Karlsbad-Mutschelbach kann beginnen

Zum Auftakt findet heute abend um 20.00 Uhr ein Festbankett statt.

Die umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die 700-Jahr-Feier sind abgeschlossen. Bereits heute gebührt den beteiligten Vereinen und der Ortsverwaltung ein Dankeschön für die vorbildliche Arbeit, die in den letzten Wochen geleistet wurde. Ein abwechslungsreiches Programm während des vier Tage dauernden Festes wartet auf die Besucher. Die einzelnen Programmpunkte sind in der heutigen Ausgabe des Mitteilungsblattes nochmals abgedruckt.

Mutschelbach hat Geburtstag - feiern Sie mit!

Mutschelbach heute und gestern

In ein bis zwei Jahren soll sich modern-ländlicher Eindruck bieten

700jähriges Jubiläum wird im Juli gefeiert / Bocksbachverdolung abgeschlossen / Früher zwei getrennte Ortsteile

Von unserem Redaktionsmitglied Peregrin Lais

KARLSBAD-MUTSCHELBACH. Auerbach und Mutschelbach feiern in diesem Sommer ihr 700jähriges Bestehen. Die beiden Gemeinden gehören zu Karlsbad, das im Herbst 1971 zusammen mit Hirschpach, Langensteinbach und Spielberg gebildet wurde und heute 11 700 Einwohner hat. Auerbach begeht sein Fest gebührend vom 9. bis 12. Juni und in Mutschelbach wird vom 21. bis 24. Juli gefeiert. Mutschelbach, ursprünglich aus den Dörfern Ober- und Untermutschelbach bestehend, und von den vertriebenen Waldensern nach dem 30jährigen Krieg vor dem Untergang bewahrt, wurde 1956 als Gesamtgemeinde gebildet. Heute hat es sich zu einem beliebten Wohnort entwickelt, der 1550 Einwohner zählt. (Über die Gemeinde Auerbach berichten wir gesondert).

700-Jahr-Feier in Mutschelbach

Vergangenheit und Gegenwart wurden beim Jubiläum lebendig

Festbankett am Freitagabend im Zelt / Großübung der Feuerwehr und des DRK / Gestern historischer Umzug

KARLSBAD-MUTSCHELBACH (pl/za). Gebührend feierte am Wochenende der 1550 Einwohner zählende Karlsbader Ortsteil Mutschelbach sein 700jähriges Bestehen, für das Landrat Dr. Dittney und Bürgermeister Hoffmann die Schirmherrschaft übernommen hatten. Annähernd 1000 Personen waren am Freitagabend zum Festbankett gekommen, wo sie von Ortsvorsteher Willi Konstandin begrüßt wurden, der in seiner Ansprache Vergangenheit und Gegenwart der Gemeinde lebendig werden ließ. Auf dem Jubiläumsprogramm standen außerdem am Samstag eine Großübung der Feuerwehr und des DRK Karlsbad. Den Höhepunkt der viertägigen, heute endenden Festlichkeiten, bildete der gestrige historische Umzug, den bei strahlendem Sonnenschein eine große Menschenmenge vom Straßenrand aus verfolgte.

In vielen Glasvitrinen:

22.11.1978

Geschichte eines Teilortes wird dokumentiert

Ausstellung im Rathaus Auerbach rundet 700-Jahr-Feier ab / Idee stammt von Max Baldinger

KARLSBAD-AUERBACH. Eine ausgezeichnete Idee verwirklichte im Nachgang zum 700jährigen Jubiläum Auerbachs der dortige Schulleiter und Gemeinderat Max Baldinger: Er stellte unter dem Thema „700 Jahre Auerbach" eine Ausstellung zusammen, die am Freitag im Beisein von Landrat Dr. Bernhard Ditteney im Rathaus eröffnet wurde. Neben Originalgemälden bekannter Künstler, sind es vor allem historisch wertvolle Stücke, Urkunden, alte Markungs-... und Kupferstiche, die das Interesse der Besucher wecken.

700 JAHRE AUERBACH ist das Thema einer Ausstellung im Auerbacher Rathaus. Sie zeigt Auerbach im Spiegel alter Urkunden und Pläne, historischer Fundstücke und mit den Augen von elf Künstlern.

Tausende säumten die Straßen:

Nr. 133 — Dienstag, 13. Juni 1978

Die dörfliche Vergangenheit wurde farbenfroh dargestellt

Festzug bildete Höhepunkt der 700-Jahr-Feier Auerbachs

KARLSBAD-AUERBACH. „Szenen aus dem dörflichen Leben von einst", so hätte das Motto des gelungenen Festzugs lauten können, der sich im Rahmen von „700 Jahre Auerbach" durch die Straßen des Karlsbader Ortsteils bewegte. Schon an der großen Besucherzahl aus fast dem gesamten Umkreis war zu spüren, daß dieser Umzug der Höhepunkt der Festtage werden würde. Die Zuschauer wurden dann auch nicht enttäuscht, ja, manche Gruppe war so gut gelungen, daß sie auf dem Zugweg spontanen Beifall erntete.

...e tausend Besucher

BNN 25.9.1978

...utschelbacher Geschichte lebte im Festzug auf

...50 Wagen und Gruppen zogen von Ober- nach Untermutschelbach / Gestern Ausklang mit Fußball

KARLSBAD-MUTSCHELBACH. Die ganze Spannweite der Mutschelbacher Geschichte beinhaltete der historische Festzug, der im Rahmen der 700-Jahr-Feier des Karlsbader Ortsteils einige tausend Besucher angelockt hatte (wir berichteten). Inhalt und Gestaltung dieses Umzuges mit seinen fast 50 Wagen und Gruppen enttäuschte sicher keinen Zuschauer. Zum Erfolg trug auch bestimmt dann bei, daß die Mutschelbacher Verantwortlichen sommerliches Wetter „bestellt hatten". „Gereget" hat es lediglich Bonbons in Hülle und Fülle.